Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 11

Artikel: Rekrutenschule einmal anders

Autor: Bertholjotti, S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-520143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rekrutenschule einmal anders

Die San RS Kp I/266 wurde dieses Jahr auf den Gantrisch (BE) verlegt. Gantrisch? Gantrisch, ein Pass zwischen Thun und Freiburg, und liegt auf 1600 Meter über Meer.

Von Fourier S. Bertholjotti

Wir waren uns direkt im klaren, dass dieser RS-Standort eine Herausforderung auf jeder Stufe sein wird. Schon die Einrichtungen sind eher für einen WK gemacht als für eine 15-wöchige Rekrutenschule.

Die Büros der Kompanie besitzen eine einzige Telefon/-Fax-Linie, das heisst, während ein Fax gesendet wird, ist die ganze Kp nicht erreichbar.

Die Küche ist auf meiner Seite eine weitere Herausforderung. Gekocht wird ganz einfach mit Holz. Ja, richtig. Genau wie vor zwanzig Jahren - mit Holz. Das war am Anfang eine grosse Herausforderung für meine Küche, welche diese Aufgabe aber sehr gut gemeistert hat.

Abgesehen, dass im Umkreis von mindestens 20 km keine Zivilisation vorhanden ist, gefällt es der Kp eigentlich sehr gut. Die Rekruten haben die Möglichkeit, die sie auch nutzen, während des fakultativen Ausganges zu Fuss oder mit dem Mountain-bike die Berge zu erklimmen. Im FAK-Ausgang bekamen die Rekruten die Möglichkeit, mit einem Postauto nach Bern zu fahren. Interessierte konnten sich auf einer Liste eintragen, damit die Küche über Anzahl Fahrende und Hierbleibende informiert war. Nach Einsicht in die Liste war das Kader jedoch verblüfft. Gerade mal vier Rekruten trugen sich auf die Liste ein, um nach Bern zu fahren.

In Moudon fanden einmal in der Woche die Rapporte statt. 200 km und 180 Minuten mit dem Auto unterwegs. Dies war sicher ein Nachteil für uns. Aber der Vorteil war: «Weit weg vom Geschütz gibt halt immer noch alte Krieger!».

Angenehme Temperaturen bescherten uns die Sommertage. Die Hitzewellen sind spurlos an uns vorbeigegangen. Schon jetzt im September liegen die Temperaturen bei 10 Grad Celcius und 0 Grad Celsius in der Nacht. Die tiefen Temperaturen in der Nacht gibt einigen Rekruten in den Biwaks schon zu schaffen.

Nächster Höhepunkt: Ich bin der Meinung, dass die San Kp zu einer Geb San Kp umbenannt wird. Nach zwei Probemärschen marschierte die Kompanie gleich auf den 2100 m.ü.M. liegende Gantrisch. Das Ziel der nächsten Woche war die Übung «HEAVEN ON EARTH». Ein Marsch, der über vier Gipfel der Gantrischregion geht. - So, das war ein kurzer Einblick in die «Geb» San RS 266 auf dem Gantrisch. Ich möchte mich mit dem Motto unseres Kp Kdt, Oblt Burri, verabschieden: «Ich habe ein gutes Gefühl!»

Wenn die Idylle zum Phänomen wird!

-r. Ein junger Fourier erlebt zusammen mit seiner Einheit ein «Horrorerlebnis»: 15 Wochen weit weg von der Zivilisation? Ohne Einfluss auf diesen Entscheid, aber mit viel Improvisation und den Auftrag erfüllend, fügen sie sich ihrem «Schicksal», die Rekrutenschule dort zu absolvieren, wo sich Füchse und Hase gute Nacht sagen! Und plötzlich wurde es für alle diese «Ausquartierten» zum persönlichen und unvergesslichen Erlebnis!

Kein Fernsehen, kein Radio oder keine Zeitung nahm davon Notiz. Aber als dann im Gurnigelbad (wir berichten in der nächsten Ausgabe darüber) Asylanten die Truppenunterkunft beziehen mussten, sprachen einige Berichterstatter von unzumutbaren Zuständen...